

Pressemitteilung

Freiburgische Verkehrsbetriebe: Einführung des Fahrplans 2014

Ein stabiles Angebot und vereinfachte Leistungen zugunsten der Kundschaft

Die neuen Fahrpläne des öffentlichen Verkehrs werden in der ganzen Schweiz am Sonntag 15. Dezember 2013 in Kraft gesetzt. Für den Kanton Freiburg ergeben sich für 2014 ein paar Anpassungen im Bereich des Eisenbahnverkehrs, dann gewisse Umstellungen in der Agglo Freiburg, eine leichte Ausdehnung ist in der Agglo Bulle und eine Verbesserung der Nachtkurse im Sensebezirk. Im konkreten Einsatzbereich wurden grosse Anstrengungen unternommen, um den Kunden das Leben zu erleichtern, insbesondere mithilfe der neuen Billetautomaten, einer neuen und zeitgemässen Kennzeichnung und einer noch dynamischeren Information.

Die Einführung des RER Fribourg|Freiburg zwischen Bulle und Freiburg im Dezember 2011 hatten für die Kundschaft spürbare Umstellungen zur Folge, wobei die Verkehrsnetze der TPF von den Reisenden aber trotzdem in zunehmendem Masse beansprucht werden. Das Angebot rund um diese wichtige Verkehrsachse mit einem halbstündigen Fahrplankontakt hat sich ebenfalls in nutzbringender Form entwickelt, sowohl in den Agglomerationen Freiburg und Bulle als auch auf den Hauptlinien des Regionalverkehrs. Der Fahrplan 2014 konsolidiert dieses System ständig mit kleinen schrittweisen Verbesserungen. Die zweite Etappe des RER soll den halbstündigen Fahrplankontakt in einem Jahr auch auf der Bahnlinie Freiburg - Estavayer-le-Lac einführen, sodass ein weiterer grosser Fortschritt bevorsteht.

Mit dem Fahrplan 2014 werden die morgendlichen Pendler des RE Bulle - Freiburg dank der Verdoppelung der SBB-Zugkomposition auf eine Kapazität von 320 Plätzen jeweils bei der Abfahrt in Bulle (06⁵²) und Romont (07¹¹) über mehr Sitzplätze verfügen können. Die Abfahrt des Regionalzuges Bulle - Palézieux wird vorverlegt, um die Anschlüsse mit dem InterRegio Genf - Luzern, der in Palézieux um 07⁰³ anhält, sicherzustellen. Alle Haltestellen der Schmalspurbahn zwischen Bulle und Palézieux werden zudem definitiv in den Fahrplan aufgenommen.

Um die Anschlüsse mit dem halbstündigen Fahrplankontakt des RE im Bahnhof Bulle zu harmonisieren, werden die MOBUL-Linien 1 und 2 um eine Stunde verlängert, und zwar bis 21⁰⁰ Uhr ab Sonntag bis Donnerstag. In der Agglo Freiburg müssen die Kunden ihre Aufmerksamkeit auf die Haltezeiten richten, denn, auch wenn der Fahrplankontakt unverändert bleibt, so sind die Haltezeiten auf den Buslinien 1 bis 7 abgeändert worden, um die Streckenzeiten der Aktualität anzugleichen. Für den Sensebezirk ist das Nachbuskonzept, mit der Integration der ersten Kursfahrten des Nachtexpresses und des Pyjamabusses in den regionalen Fahrplan, überarbeitet und korrigiert worden. Diese Änderungen beziehen sich jeweils auf die Abfahrt von Freiburg in Richtung Plaffeien - Schwarzsee sowie in Richtung St-Sylvester - Giffers.

Neue Billetautomaten und verbesserte Information der Kunden

In Bezug auf die Dienstleistungen ist festzustellen, dass die Kundschaft schon recht gut mit den neuen Billetautomaten zurechtkommt, die in den nächsten Monaten an weiteren Haltestellen und auch im Regionalnetz installiert werden. Die Kennzeichnung wurde ebenfalls überarbeitet, insbesondere in der Umgebung des Bahnhofs Freiburg, während die Plakate an den Haltestellen vollkommen neu entworfen wurden. Die Inbetriebnahme des einzigartigen Betriebszentrums in Bulle, von wo aus das gesamte Netz der TPF-Verkehrsbetriebe betrieben wird, erlaubt die Bildschirm- und Lautsprecherinformation für die Kundschaft erheblich zu verbessern, vor allem bei Betriebsstörungen. Eine neue Webseite für die fixe und die mobile Kommunikation sowie der Aufbau eines Sozialnetzes sind für das erste Halbjahr 2014 vorgesehen. Die Taschenfahrpläne sind bei den TPF-Verkaufsstellen erhältlich. Sämtliche Informationen können auch auf der Webseite www.tpf.ch abgerufen werden.

Freiburg, den 4. Dezember 2013